

## **Resolution**

### **vom 30. Januar 2010**

### **zur EEG-Einspeisevergütung für Solarstrom**

Die Solarinitiativen in Bayern nehmen zu den von Bundesumweltminister Dr. Röttgen vorgeschlagenen „Eckpunkten der künftigen Photovoltaikvergütung im EEG“ vom 20.01.2010 wie folgt Stellung:

#### **Grundsätzliches**

Jede verantwortungsbewusste Gesetzesänderung muss sich an Tatsachen und langfristigen Zielen orientieren. Diesem Anspruch wird der Bundesminister für Umwelt aus unserer Sicht bisher nicht gerecht:

**Kostenwahrheit:** Wieder einmal konzentriert sich die öffentliche Diskussion auf die Kosten der Erneuerbaren Energien, v.a. auf die Mehrkosten im Vergleich zum „Normalstrom“. Die eklatante Ungerechtigkeit und Wettbewerbsverzerrung zugunsten der fossilen und atomaren Energieträger aufgrund der „externen Effekte“ (u.a. Klimawandel, Umweltverschmutzung, Endlagerung, fehlende Haftung) und Subventionen wird politisch nicht angegangen.

**Rechtssicherheit:** Eine erneute Absenkung der Vergütung so kurz nach dem letzten Novellierungsprozess schafft Rechts- und Planungsunsicherheit und verhindert Investitionen.

**Fakten:** Das EEG ist das weltweit erfolgreichste und effizienteste Instrument zur Markteinführung der Erneuerbaren Energien im Strombereich. Erstmals hat es auch für die Photovoltaik eine dynamische Entwicklung ermöglicht. Entscheidend für den Erfolg war das Zusammenspiel aus angemessen hoher Einspeisevergütung (Anreiz zur Investition) und angemessener regelmäßiger Vergütungsabsenkung (Anreiz zur Innovation).

Das bisherige Wachstum des PV-Marktes (durchschnittlich 79 % pro Jahr seit 2000), die bisher installierte Gesamtleistung von rund 10 Gigawatt peak (GWp) und der jährliche Zubau (in 2009 ca. 4 GWp) – wurden und werden regelmäßig unterschätzt. Die im Eckpunktepapier genannten Zahlen (9 GWp installierte Gesamtleistung, 3 GWp Zubau für 2009) entsprechen nicht den Tatsachen. Die Solarinitiativen fordern:

→ **Gesetzesänderung nur auf der Grundlage von seriösen Zahlen!**

**Ziel:** Ein operationelles langfristiges Ausbauziel für Solarstrom fehlt bisher. Angesichts der Energie- und der Klimaproblematik fordern die Solarinitiativen:

→ **30 % Solarstrom bis 2025 als gesetzliches Ziel!**

Hierfür sind rund 180 GWp PV-Leistung erforderlich, d.h. der Zubau muss bis 2025 jährlich um durchschnittlich 11 % wachsen.

**Reden & Handeln:** Das BMU betont zwar an zahlreichen Stellen das Ziel eines „dynamischen und nachhaltigen Wachstums“ der Photovoltaik. Der vorgesehene „Wachstumskorridor“ ist jedoch alles andere als dynamisch: Die vom BMU angepeilten 3 GWp/Jahr bedeuten einen Rückgang des schon heute erreichten Volumens um ein Viertel. Schlimmer noch: Bei einer technischen Lebensdauer der Anlagen von ca. 30 Jahren kann das notwendige Langfristziel von 180 GWp unmöglich erreicht werden!

Ohne dynamisches Wachstum werden weder die Klimaziele erreicht, noch die Energieversorgung gesichert noch eine raschest mögliche Kostensenkung erzielt werden.

**Zur Erinnerung:** Schon unter der letzten schwarz-gelben Koalitionsregierung Mitte der 90-er Jahre wurden Rahmenbedingungen geschaffen, die zu einer Abwanderung der jungen deutschen PV-Industrie und zum Bankrott mittelständischer Installationsbetriebe führte. **Die jetzige Bundesregierung riskiert erneut, eine der hoffnungsvollsten deutschen Zukunftsbranchen (mit derzeit bereits 60.000 Arbeitsplätzen) wieder zu zerstören!**

Die Solarinitiativen fordern:

→ **Zukunftsbranche ‚Photovoltaik‘ erhalten und Arbeitsplätze weiter ausbauen!**

### **Zu den Änderungsvorschlägen des BMU**

1. Eine einmalige zusätzliche Absenkung der Einspeisevergütung im einstelligen Prozentbereich ist aufgrund der gesunkenen Investitionskosten vertretbar, wenn sie das dynamische PV-Wachstum in Deutschland und die entstandenen Arbeitsplätze (Industrie, Handwerk, Dienstleistung) nicht gefährdet. Die vorgesehenen 15 % Zusatzabsenkung halten wir für wesentlich zu hoch.
2. Der 3-GW-„Wachstumskorridor“ ist ersatzlos zu streichen, da er als statisches, planwirtschaftliches Instrument ein dynamisches Wachstum verhindert und die Investitionsbereitschaft untergräbt.
3. Eine zusätzliche 10 %-ige „Strafdegression“ für PV-Freiflächenanlagen auf Ackerflächen wird abgelehnt. Die zweifellos notwendige Steuerung vor Ort sollte auch weiterhin anhand objektiver Kriterien auf der Ebene der Bauleitplanung (kommunale Planungshoheit) erfolgen. Die ABSI hat mit ihrem Leitfaden vom November 2009 den Kommunen entsprechende Hilfen an die Hand gegeben.

4. Alle Änderungen sollen frühestens zum 1. Juli 2010 in Kraft treten, damit bereits eingeleitete Projekte vorher abgeschlossen werden können.

### **Weitere Änderungsvorschläge**

5. Alle weiteren Absenkungen der Einspeisevergütung sollten künftig nicht mehr jährlich, sondern quartalsweise erfolgen, damit die ‚Vergütungssprünge‘ für die Beteiligten verträglicher werden, eine Verstetigung des Zubaus erfolgt und die Arbeitssicherheit (Dachinstallationen im Winter) verbessert wird.
6. Um das noch brachliegende riesige Potenzial der Dächer von Eigenheimen und anderen kleinen Gebäuden schneller zu erschließen, sollen Kleinanlagen bis 10 kWp von der Absenkung ausgenommen werden. Der Zubau solcher Anlagen ist nämlich zuletzt aufgrund geringerer Wirtschaftlichkeit (bedingt durch höhere Kosten pro kWp) entgegen dem Trend gesunken.
7. Ebenso sind auch Fassaden- und dachintegrierte PV-Anlagen unabhängig von ihrer Größe von der zusätzlichen Absenkung auszunehmen und – wie in Frankreich – mit einem angemessenen Bonus auszustatten. Dadurch werden nicht nur zusätzliche Stromerzeugungspotenziale erschlossen, sondern innovative und Kosten senkende Standardbauteile für die Architektur entwickelt.
8. Die Obergrenze für die Eigenstrom-Vergütung (30 kWp) ist ersatzlos zu streichen, damit auch im gewerblichen Bereich eine Kostenentlastung durch Eigenverbrauch des selbst erzeugten Solarstroms stattfinden kann.
9. Bei PV-Freiflächenanlagen sind Regionen mit hohem Grünlandanteil bisher benachteiligt. Daher sollte die Beschränkung auf Ackerflächen entfallen. Dadurch würde der Druck auf hochwertige Ackerflächen sinken und sich das Pachtpreinsniveau für Ackerland wieder normalisieren. Zielkonflikte mit anderen Belangen (z. B. Naturschutz) können wie bisher durch die Bauleitplanung gelöst werden. Ferner sollte zwischen und unter den Modulen künftig auch eine acker- oder gartenbauliche Zusatznutzung zulässig sein.
10. PV-Parkplatzüberdachungen sollen in puncto Einspeisevergütung den Anlagen auf Lärmschutzwänden (§ 33 Abs. 1 EEG) gleichgestellt werden.

### **Zum Gesetzgebungsverfahren**

Hunderte von Solarinitiativen in ganz Deutschland setzen sich seit Jahren für Erneuerbare Energien und Klimaschutz ein: Ehrenamtlich, neutral und hoch kompetent. Das BMU förderte in der Vergangenheit nach außen hin die Vernetzung und Stärkung der Solarinitiativen. Wenn es aber - wie hier - um wirklich entscheidende Weichenstellungen geht, werden sie nicht beteiligt.

**Die Solarinitiativen bitten das BMU und den Deutschen Bundestag, im Gesetzgebungsprozess zukünftig offiziell mit angehört zu werden.**

## **Unsere Forderungen im Überblick:**

- Zukunftsbranche ‚Photovoltaik‘ erhalten und Arbeitsplätze weiter ausbauen !
- Gesetzliches Ziel bis 2025 – ein Solarstrom-Anteil von 30% !
- Kein Abwürgen der Investitionen durch überzogen hohe Absenkung
- Ersatzlose Streichung des 3 GWp-„Wachstumskorridors“
- Keine zusätzliche Strafdegression für PV-Freiflächenanlagen auf Ackerflächen
- Keine Absenkung bei Kleinanlagen bis 10 kW
- Bonus für Fassaden- und dachintegrierte Anlagen
- Streichung der Leistungsobergrenze (30 kW) bei Eigenstrom-Nutzung
- Zulassung von PV-Freiflächenanlagen auf Grünland
- Zulassung von acker- / gartenbaulicher Zusatznutzung bei Freiflächenanlagen
- Gleichstellung von Parkplatzüberdachungen mit Lärmschutzwänden
- Einheitliches Inkrafttreten aller Änderungen frühestens zum 1. Juli 2010 !

## **Ausblick**

Mit einer solaren Innovationsstrategie für Deutschland würde es uns innerhalb weniger Jahre gelingen, wirksam das Klima zu schützen und eine dauerhaft zuverlässige, preiswerte Energieversorgung aufzubauen. Dieser Weg zur aktiven unverzüglichen Energiewende ist nicht nur leistbar, er ist alternativlos.

*Bad Neustadt/Saale, den 30. Januar 2010*

*Ernst Schrimppf - Hans-Josef Fell - Raimund Becher - Birgit Baidl - Martina Raschke  
Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solarinitiativen*

**Die folgenden Solarinitiativen und Firmen unterstützen diese Resolution**  
(s. Listen):

**Die Resolution vom 30.1.2010 unterstützenden Solar-Initiativen:**

<b>Name</b>	<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>	<b>Vorsitz / Sprecher</b>
1. Agenda 21-Berchtesgadener Land	83404	Ainring	Hermann Schubotz
2. Agenda 21-AK Energie Hadern	81377	München	Ulla Klotz
3. Agenda 21-AK Energie Ottobrunn-Neubiberg	85521	Riemerling	Dankmar Müller
4. Agenda 21-AK Energie Peißenberg	82380	Peißenberg	Hans Arpke
5. Agenda 21 Falkensee, AG Wirtschaft	14612	Falkensee	Günther Knöppler
6. Agenda 21 Hörbach Althegnenberg	82278	Althegnenb.	Jakob Drexler
7. Agenda 21 Landkreis Starnberg	82211	Herrsching	Kerstin Bernecker
8. Agenda 21 Michelbach an der Bilz	74544	Michelbach	Manfred Sturm
9. Aktionsbündnis RIO Konkret – AK Energie	83564	Soyen	Michael Kettner
10. Arbeitskreis Umwelt e.V. (Ev. Jugend)	97258	Gollhofen	Harald Trabert
11. Bildungszentrum für Solartechnik	85229	Indersdorf	W. Kirchensteiner
12. Bürgerforum Umwelt e.V. Vilshofen	94474	Vilshofen	Gerhard Albrecht
13. Bürgerstiftung Energiewende Oberland	82515	Wolfratshausen	Martina Raschke
14. Bund Naturschutz, AG Neue Energie	91056	Erlangen	Manfred Rubruck
15. Bund Naturschutz, AK Klima München	81377	München	Eugen Kuntze
16. Bund Naturschutz, AK Energie Grafing	85567	Grafing	Olaf Rautenberg
17. Bund Naturschutz, AK Energie Pfaffenhofen/Ilm	85276	Pfaffenhofen	Siegfried Ebner
18. Bund Naturschutz, AK Energie Regensburg	93049	Regensburg	Martin Creuzburg
19. Bund Naturschutz, AK Energie Schweinfurt-Land	97469	Gochsheim	Erich Waldherr
20. Bund Naturschutz, KG Dingolfing-Landau	84130	Dingolfing	
21. Bund Naturschutz, KG Hof	95028	Hof /Saale	
22. Bund Naturschutz, KG Passau	94136	Kellberg	Gerhard Albrecht
23. Bund Naturschutz, KG Starnberg	82319	Starnberg	Günter Schorn
24. Bund Naturschutz, Landes-AK Energie	96049	Bamberg	
25. Bund Naturschutz, OG Murnau	82249	Uffing	Uwe Kröker
26. Bund Naturschutz, Solar-AG Bad Reichenhall	83435	B. Reichenhall	
27. BUND Deutschland / Hameln-Pyrmont	31785	Hameln	Rainer Sagawe
28. BUND Deutschland / Kreisgruppe Vechta	49377	Vechta	Jürgen Marquardt
29. David gegen Goliath e.V.	80331	München	Bernhard Fricke
30. DenkSchule für das Solarzeitalter e.V.	88069	Tettngang	Hartmut Plötz
31. Deutsche Gesellsch. f. Sonnenenergie e.V. - DGS	80333	München	Hartmut Will
32. DGS - Landesverband Franken e.V.	90443	Nürnberg	Michael Vogtmann
33. Ebersberger Sonnenweg	85560	Ebersberg	Olaf Rautenberg
34. Energie Hadern e.V.	81377	München	Ulla Klotz
35. Energie-Initiative Kirchberg e.V.	74592	Kirchberg	Gerhard Kreuz
36. Energie-Initiative Rhön und Grabfeld e.V.	97616	Bad Neustadt	Daniel Miller
37. Energietisch Altenberg	01773	Altenberg	Dietrich Papsch
38. Energie- und Umweltreferent des Kreistages FFB	82178	Puchheim	Max Keil
39. Energiewende für Ingolstadt e.V.	85051	Ingolstadt	A. Krumwiede
40. Energiewende Kreis Erding e.V.	85435	Erding	Herbert Maier
41. Energiewende Landkreis Starnberg e.V.	82209	Herrsching	Hans Wilhelm Knappe
42. Energie-Wende Trostberg e.V.	83308	Trostberg	Jürgen Oberhauser
43. Ergon e.V.	81377	München	Eugen Kuntze
44. Eurosolar e.V. Regionalgruppe München	81829	München	Michael Stöhr
45. Förderkreis Dezentrale Energie-Versorgung e.V.	94336	Windberg	Josef Gohl
46. Förderkreis Solar- & Windenergie Neumarkt e.V.	92334	Berching	Josef Neumeyer
47. Förderverein Sonnenenergie Eggenfelden e.V.	94439	Roßbach	I. Ellinger
48. Förderverein Umweltzentrum Ingolstadt e.V.	85055	Ingolstadt	
49. Forum Ökologie Traunstein e.V.	83278	Traunstein	Sylvester Dufter
50. Gesellschaft für aktives Umweltbewusstsein e.V.	84028	Landshut	Rolf Fahle

Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solar-Initiativen (ABSI)

**Die Resolution vom 30.1.2010 unterstützenden Solar-Initiativen:**

(Fortsetzung)

51. GreenCity e.V.	80469 München	Thomas Prudlo
52. Greenpeace, Regionalgruppe Augsburg	86157 Augsburg	
53. Greenpeace, Regionalgruppe Freilassing	83416 Saaldorf	
54. Greenpeace, Regionalgruppe Regensburg	93047 Regensburg	
55. Greenpeace, Regionalgruppe Würzburg	97074 Würzburg	
56. Indienhilfe e.V.	82211 Herrsching	
57. Initiative Alpen Solar	83259 Schleching	Peter Rubeck
58. Interessensgem. Regenerative Energien e.V.	84489 Burghausen	Otfried Hollricher
59. MetropolSolar Rhein-Neckar e.V.	68199 Mannheim	Daniel Bannasch
60. Pamina-Solar-Südpfalz e.V.	76829 Landau	Alfons Houben
61. Renergie Allgäu e.V.	87439 Kempten	Richard Mair
62. Schumacher-Ges. f. politische Ökologie e.V.	85551 Kirchheim	Ulrich Diekmeyer
63. Solaranlagenverein Bensheim e.V.	64678 Lindenfels	Ralf Löffler
64. Solare Brücke e.V.	89344 Aislingen	Wolfgang Scheffler
65. Solarenergie-Initiative Nürnberg e.V.	90409 Nürnberg	E. Wüstemann
66. Solarförderverein Regensburg Samos e.V.	93047 Regensburg	Martin Creuzburg
67. Solarfreunde Moosburg e.V.	85368 Moosburg	Hans Stanglmair
68. Solarinitiative Berchtesgadener Land e.V.	83404 Ainring	Hermann Schubotz
69. Solarinitiative Bodensee e.V.	88090 Immenstaad	Reimar Gluth
70. Solarinitiative Eiterhagen	34320 Söhrewald	Dieter Voegelin
71. Solarinitiative München Land e.V. (SIMLA)	85521 Ottobrunn	Jörg Schindler
72. Solar-Initiative Sauerlach	82054 Sauerlach-Arget	Wolfgang Schreiber
73. Solar Lokal Kirchhorst	30916 Isernhagen	Siegfried Lemke
74. Solarmobil-Förderverein Erlangen	91052 Erlangen	Christian Dürschner
75. Solarstammtisch Burgthann	90559 Burgthann	Ralf Becker
76. Solarverein Sonne-Technik-Strom (STS) e.V.	80639 München	Detlef Schmitz
77. Solid gemeinnützige GmbH	90765 Fürth	
78. Sonnenhaus-Institut e.V.	94315 Straubing	Georg Dasch
79. Sonnenkraft Ainring e.V.	83404 Ainring	Hermann Schubotz
80. Sonnenkraft Freising e.V.	85354 Freising	Andreas Horn
81. Stuttgart Solar e.V.	70178 Stuttgart	Martin Jensen
82. S.U.N. e.V. Neckar-Odenwald	74821 Mosbach	Christine Denz
83. SunOn Lüneburg e.V.	21335 Lüneburg	Tomas Biermann
84. Terra-solar e.V.	61231 Bad Nauheim	Kurt Miller
85. Umweltinitiative Pfaffenwinkel e.V.	86971 Peiting	
86. Verein zur Gütesicherung von Solaranlagen e.V.	76131 Karlsruhe	
87. Würmtaler Innovative Energie e.V.	82152 Planegg	Katrin Möhle
88. Zentrum Innovative Energien (ZIEL-21) FFB e.V.	82256 Fürstenfeldbr.	Birgit Baidl
89. Zukunft Sonne e.V.	83361 Kienberg	Gerhard Friesinger
90. 100%-Erneuerbare Energien e.V.	89077 Ulm	Roland Fuchs

**Sonstige Unterstützer der Resolution vom 30.1.2010:**

<b>Name</b>	<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>	<b>Vorsitz / Sprecher</b>
<i>Bürger-Solar-Kraftwerke:</i>			
1. Bürgersolaranlage Falkensee GbRmbH	14612	Falkensee	Kurt Manderscheid
2. Bürgersolarkraftwerk Anger GbR	83454	Anger	Helmut Meixner
3. Bürgersolarkraftwerk Schwarzenbruck	90592	Schwarzenbr.	Dieter Schiel
4. Bürgersolarstrom Waging am See GbR	83329	Waging a.S.	Martin Pöllner
5. Bürgersolarstromanlage Inzell GbR	83334	Inzell	Karin Kirmse
6. Bürgersolarstromanlage Teisendorf GbR	83317	Teisendorf	Roman Rieger
7. Bürgersolarstromanlage Traunreut GbR	83301	Traunreut	Martin Czepan
8. Bürgersolarstromanlage Traunstein GbR	83278	Traunstein	Rainer Schenk
9. Bürger-Sonnen-Kraftwerk Ainring GbR	83404	Ainring	Hermann Schubotz
10. Bürger-Sonnen-Kraftwerk Bad Reichenhall	83435	B. Reichenh.	Elisabeth Reischl
11. Bürger-Sonnen-Kraftwerke Freilassing GbR	83395	Freilassing	Dominik Zauner
12. Bürgersonnenkraftwerk Saaldorf-Surheim	83416	Saaldorf-S.	Nobert Höhn
13. Evang. Solarstrom GbR	95460	Bad Berneck	info@lenkeit-dac.de
14. Freisinger Solarstrom GbRmbH	81354	Freising	Josef Beck
15. Germeringer Bürgersonnendach GbR	82110	Germering	Franz Reis
16. Gmoaner Bürger-Sonnenstrom GbR	83457	Bay. Gmain	Peter Hauber
17. Hammelburger Solarstrom GbRmbH	97762	Hammelburg	Hans-Josef Fell
18. Puchheimer Bürger-Solardach GbR	82178	Puchheim	Helmut Müller
19. Regenerative Energien Wasserburg GmbH	83512	Wasserburg	Michael Kettner
20. Schwiftinger Solarstrom GmbH	86940	Schwifting	Hans Aigner
21. Solar-Bürger-Kraftwerk Piding	83451	Piding	Hans Enzensberger
22. Solares Bürgerkraftwerk Kirchanschöring GbR	83417	Kirchansch.	Johann Birner
23. Solarkraftwerke München Land GmbH	85521	Ottobrunn	Ulrich Fechner
24. Solarregio Laufen-Leobendorf GbR	83410	Laufen	Robert Eberherr
25. Solarstrom Ascholding GbR	82515	Wolfratshsn.	Thomas Martin
26. Solarstrom Bad Tölz GbR	82515	Wolfratshsn.	Thomas Martin
27. Solarstrom GbR Egenhofen	82281	Egenhofen	Sepp Blum
28. Solarstrom Miesbach GbR	82515	Wolfratshsn.	Thomas Martin
29. Solarstrom Moorenweis GbR	82272	Moorenweis	Ulrich Leib
30. Solarstrom Ottobeuren GbR	87724	Ottobeuren	solarstrom@agna.de
31. Solarstrom Steinbach GbR	82515	Wolfratshsn.	Thomas Martin
32. Solarstrom Wolfratshausen Bürgerbet. GbR	82515	Wolfratshsn.	Thomas Martin
33. Sonnenstrom Watzmann	83471	Schönau	Wolfgang Grimm
34. Türkenfelder Sonnendach GbR	82299	Türkenfeld	Hans Aigner
35. ZIEL 21 Sonnendach GbR	82256	Fürstenfeldbr.	Birgit Baidnl4
<i>Solar-Firmen:</i>			
36. Architekturbüro – Energieberatung Fingerle	82281	Egenhofen	Bernhard Fingerle
37. Chiemgauer Solar GmbH	83259	Schleching	Stefan Sachs
38. Easy Energiedienste GmbH	81354	Freising	Andreas Horn
39. Elektro Mayer GmbH	82272	Moorenweis	Sebastian Mayer
40. Energie Concept GmbH	91230	Happurg	Roland Müller
41. Gehrlicher Solar AG	85609	Dornach	Ursula Frings-Braun
42. GreenCity Energy GmbH	80336	München	Martin Betzold
43. Ingenieurbüro Doris Seibt	85570	Markt Schwaben	Doris Seibt

Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solar-Initiativen (ABSI)

**Sonstige Unterstützer der Resolution vom 30.1.2010:**

(Fortsetzung)

*Weitere Solar-Firmen:*

44. Ingenieurbüro für Energieberatung	88690	Uhldingen-M.	H. Kleinemeier
45. Innovasolar	89233	Neu Ulm	Roland Fuchs
46. Institut für Solar-System-Technik - IST	82216	Maisach	?
47. Leibrecht Umwelttechnik	86926	Pflaumdorf	Alois Leibrecht
48. LSPV Consulting	82194	Gröbenzell	Edwin Cunow
49. Pur-Natur e.K.	64297	Darmstadt	J. Bischofberger
50. Solar GmbH	84095	Furth	Rolf Fahle
51. Solarbonus GmbH	80809	München	Josep Zuparic
52. Solar-Einkaufsgemeinschaft Oberbayern N	85298	Mitterscheyern	Peter Littel
53. Solar Kaufmann, Energieberatung	98617	Meiningen	Peter Kaufmann
54. Solar Partner Süd GmbH	83361	Kienberg	Gerhard Weiße
55. Solarwerkstatt Freising	85356	Freising	Andreas Henze
56. SonnAgie GmbH&Co.KG Energiewerk	04129	Leipzig	Werner Hauck
57. Systaic AG	40213	Düsseldorf	Olaf Achilles

*Personen:*

58. Benker-Wienands, Udo – Raitschin Nr. 5	95194	Regnitzlosau	
59. Brülls, Marion - OV Friedberg	86316	Friedberg	
60. Hauck, Werner - Geibel-Str. 12	04129	Leipzig	
61. Heinemann, Kerstin - Schöllkrippener Str. 8	63768	Hösbach	
62. Kitzbichler, Josef - Untersberg Str. 40	A-5083	Grödig/Salzburg	
63. Mütze, Thomas, MdL - Herrlein-Str. 21	63739	Aschaffenburg	
64. Pfefferle, Horst	88271	Wilhelmsdorf	
65. Platsch, Angela - Stadträtin B90/Grünen	96450	Coburg	
66. Schwartl, Helmut - Burg-Str. 7	97616	Bad Neustadt	
67. Schweizer, Kurt - Solarstromerzeugung	89362	Offingen	
68. Weiherer, Gerhard - B90/Die Grünen, Cham	93426	Roding	
69. Weier, Monika - Brenner-Str. 23	90592	Schwarzenbruck	
70. Willruth, Udo - Neuer Weg 6	28816	Stuhr	